

An die Vorgeborenen

Version für Vibraphon und Klavier

denkend an: Die Ballade von der sexuellen Hörigkeit
(2014/2023)

Der Bitte, ein Stück für Vibraphon zu schreiben, das gesanglich sei und an Kurt Weill anknüpfe, bin ich gerne nachgekommen. Einerseits galt es, das Vibraphon als Gesangsinstrument ernst zu nehmen. Andererseits – in meiner Ausbildung wurde dem politischen Engagement der „Neuen Musik“ großer Wert beigemessen: als Auftrag und Legitimation für zahlreiche Gebote und Verbote, als Grundlage für ihren universellen Anspruch. Die Musik Eislers und Weills in Verbindung mit den Texten Bert Brechts war dafür ein Modell, zeigte aber auch ein Dilemma: Die Fülle an Möglichkeiten einer musikalischen Sprache auf der Höhe der Zeit wurde liegen gelassen zugunsten der Verständlichkeit einer politischen Botschaft. Der Anlass, mich erneut mit der Musik von Kurt Weill zu beschäftigen, hat daher für mich eine besondere Bedeutung. Sie erscheint mir heute in einem ganz anderen Licht. Beeindruckt bin ich von der Entwicklung, die Weills Musik im Laufe seines Lebens genommen hat, die so Vieles mit einschließt, bei der sich der Komponist und Mensch Kurt Weill aber immer treu bleibt. Sie zeigt eine Virtuosität im Umgang mit Stilen, für die es im Selbstverständnis der aktuellen Musik heute viel zu wenig Raum gibt.

Die neue Komposition für Vibraphon entfaltet ihre melodischen Bedürfnisse aus dem Kernintervall der Quinte heraus und mündet in ein Gebilde, das in gewisser Weise von der Weillschen Ballade aus der Dreigroschenoper ausgeht, diese aber überwuchert und umformt. Der Duktus des Stückes ist nicht liedhaft, sondern erzählend. Einzelne Elemente der Ballade tauchen immer wieder auf, aber in ganz anderen Zusammenhängen und sie führen außerhalb von liedhafter Geschlossenheit in scheinbar Unzusammenhängendes, Widersprüchliches und setzen einen musikalischen Diskurs in Gang.

Die vorliegende Version für Vibraphon und Klavier ist ein Kommentar eines Kommentars. Die Vibraphon-Stimme verbindet sich mit dem Klavier zu einem neuen Meta-Instrument. Die Struktur des Satzes ist darauf ausgerichtet. Eine neue Aufteilung der Textur verteilt aber ich die Aufgaben neu. Manchmal führt sie zu einer Verdichtung, manchmal stehen Funktionen kontrastierend gegeneinander. Der größere Tonraum erleichtert die Orientierung der Positionen im Takt.

UA: 02.09.2023 in Berlin · Olga Zheltikowa, Klavier · Sabrina Ma, Vibraphon

Kontakt

Markus Bongartz

Dietzgenstraße 65

13156 Berlin

Telefon 030 311 630 18

E-Mail: info@markus-bongartz.de

www.markus-bongartz.de

An die Vorgeborenen

denkend an: Die Ballade von der sexuellen Hörigkeit
für Vibraphon und Klavier
(2014/2023)

Markus Bongartz

schnell $\text{♩} = 76$

f legato

p secco

f legato

p secco

ff

ff

f

p

f

p

⊕ ganz kurz innehalten

[6]

Musical score for measures 6-7. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff contains a melodic line with various ornaments and dynamics. The grand staff provides harmonic accompaniment. Dynamics include *f* (forte) in the upper right of the grand staff and *p* (piano) in the lower left of the grand staff.

8

Musical score for measures 8-9. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff continues the melodic line with ornaments. The grand staff provides harmonic accompaniment. Dynamics include *f* (forte) in the upper right of the grand staff.

10

Musical score for measures 10-11. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff features a melodic line with a dynamic of *ff* (fortissimo) and *f* (forte). The grand staff provides harmonic accompaniment with dynamics *p* (piano) and *ppp* (pianissimo).

[11]

Musical score for measures 11-12. The system consists of three staves: a single treble clef staff at the top, and a grand staff (treble and bass clefs) below. The top staff features a melodic line with ornaments and dynamics *f* (forte) and *flegato*. The grand staff provides harmonic accompaniment with dynamics *f* (forte) and *p secco* (piano secco).

83 *mf*
Ad.

86
(Ad.)

90

94

mf

pp

pp: den Nachhall fortsetzen

97

mf

Red. *

100

mf

Red. l.v. *

103

pp

marcato 3-5 x wdth.

(Red.) *

nur 1. x

8ba

pp